



Pressemitteilung

Nr. 01/2012 – 03. Januar 2012

Sperrfrist: Dienstag, 03. Januar 2012, 10.00 Uhr

Arbeitsmarkt geht in die Winterpause

- **Trotz milder Witterung saisonaler Anstieg der Arbeitslosigkeit**
- **Saison-Kurzarbeitergeld wird weiter gut in Anspruch genommen**
- **Geringerer Zugang an offenen Stellen jahreszeitlich bedingt**

Arbeitslosenzahl:	15.208
Veränderung gegenüber Vormonat:	+ 482 bzw. +3,3%
Veränderung gegenüber Vorjahresmonat:	-857 bzw. -5,3%
Arbeitslosenquote (Vorjahreswert):	7,6% (8,0%)

Wie jahreszeitlich üblich ist die Zahl der im Weserbergland arbeitslos gemeldeten Frauen und Männer im Dezember um 482 (3,3%) auf 15.208 gestiegen, trotz der anhaltend milden Witterung. Die Arbeitslosenquote im gesamten Agenturbezirk stieg gegenüber dem Vormonat um 0,3 Prozentpunkte auf 7,6 Prozent.

Die Wirtschaft stellt zu dieser Zeit weniger ein, auf der anderen Seite laufen befristete Arbeitsverträge zum Jahresende aus. Das erklärt auch die unterschiedliche Entwicklung in den beiden Rechtskreisen: Im konjunktursensibleren Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGB III) stieg die Zahl der arbeitslosen Menschen deutlich um 339 gegenüber dem Vormonat an (+8,1%), während die Zahl der arbeitslos gemeldeten Menschen im SGB II-Bereich um 143 stieg (+1,4%). Frauen waren von der Entwicklung weniger betroffen, da in den Außenberufen überwiegend Männer arbeiten. Insgesamt waren im Dezember 45 mehr Frauen als im Vormonat arbeitslos gemeldet (+0,6%).

Dabei federt das Saison-Kurzarbeitergeld in der Bauwirtschaft den Anstieg der Arbeitslosenzahlen ab. Bisher haben 126 Betriebe Kurzarbeit angemeldet, mehr als zum gleichen Zeitpunkt 2010 (114 Betriebe) oder 2009 (104 Betriebe). Die Regelungen werden damit weiterhin gut angenommen.

Auch am Jahresende unterschreitet die Arbeitslosigkeit das Niveau des Vorjahres deutlich, auch wenn der Abstand geringer wird: Gegenüber Dezember des letzten Jahres ist die Anzahl der arbeitslos gemeldeten Menschen um 857 niedriger (-5,3%).

Die Nachfrage nach Arbeitskräften hat sich gegen Jahresende beruhigt: 862 neu zu besetzende Stellen wurden den Arbeitgeber-Services im Dezember gemeldet, 217 weniger (-20,1%) als im vergangenen Monat. Insgesamt wurden in Jahr 2011 12.234 offene Stellen zur Besetzung gemeldet, das sind 1.153 (10,4%) mehr als im Vorjahr 2010.

„Die Arbeitslosmeldungen haben wie erwartet im Dezember spürbar zugenommen“, so Ursula Rose, Vorsitzende der Geschäftsführung der Hamelner Arbeitsagentur zur Entwicklung im vergangenen

Monat. „Das ist in erster Linie eine jahrestypische Entwicklung. Denn auch wenn die Witterung mild ist, mangelt es Firmen verschiedenster Branchen zu dieser Jahreszeit an Aufträgen.“

Saison-Kurzarbeitergeld hat Hochsaison

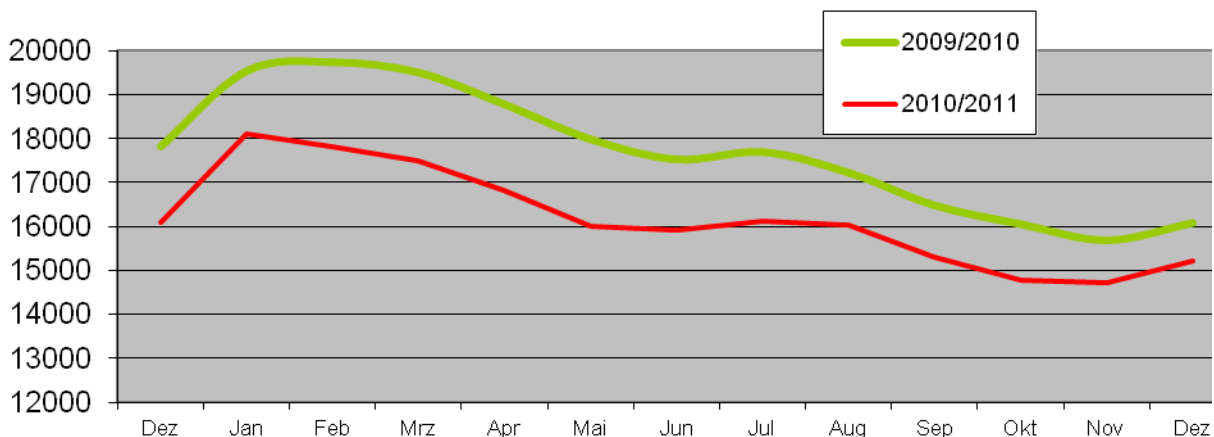
Das Endedatum der Sonderregelungen zum konjunkturellen Kurzarbeitergeld wurde mit der jüngst verkündeten Arbeitsmarktreform auf den 31. Dezember 2011 vorverlegt. Nicht davon berührt ist das Saison-Kurzarbeitergeld. Das Saison-Kurzarbeitergeld hat das Ziel, dass Arbeitnehmer des Baugewerbes bei witterungsbedingten, aber auch bei saisonal wirtschaftlich bedingten Arbeitsausfällen nicht in die Arbeitslosigkeit entlassen werden müssen, sondern den Unternehmen erhalten bleiben.

Auch in der jetzigen Schlechtwettersaison seit 1.12.2011 bis 31.03.2012 wird allen Baubetrieben die Gewährung von Saison-Kurzarbeitergeld und den ergänzenden Leistungen wie Mehraufwands- und Zuschusswintergeld sowie Erstattung der Sozialversicherungsaufwendungen angeboten. Vordrucke zur Beantragung der Leistungen stehen im Internet unter www.arbeitsagentur.de bereit oder werden auf telefonische Anforderung von der Arbeitsagentur Hameln übersandt (05151 / 909 550).

Unterbeschäftigung

Ergänzend zur gesetzlich definierten Arbeitslosenzahl veröffentlicht die Agentur für Arbeit Angaben zur Unterbeschäftigung. Dazu zählen zusätzlich zu den Arbeitslosen solche Personen, die nicht als arbeitslos gelten, die aber z.B. im Rahmen von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen gefördert werden¹. Die Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) betrug nach vorläufigen Angaben im Dezember 20.999 und lag damit um 2.501 niedriger als im Dezember des vergangenen Jahres. Die Unterbeschäftigungsquote betrug 10,3 Prozent.

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in der AA Hameln - Insgesamt



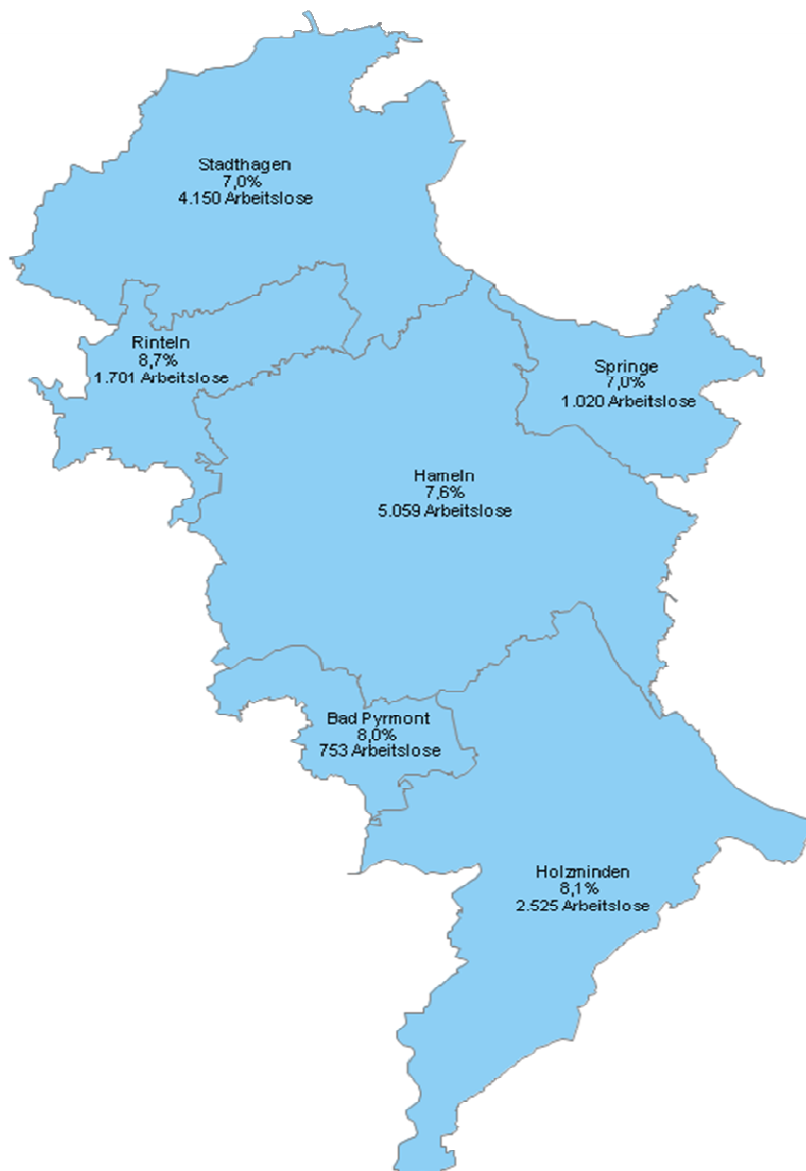
Die rote Linie zeigt die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen von Dezember 2010 bis Dezember 2011 in ihrem jahrestypischen Verlauf. Die Arbeitslosenzahlen liegen während der vergangenen zwölf Monate (rote Linie) kontinuierlich unter den Werten des Vorjahreszeitraumes (grüne Linie), wobei sie sich vom Niveau annähern. Die sinkenden Werte im August und im September und der Anstieg im Dezember sind jahreszeitlich bedingt.

¹ Dazu gehören Personen in Arbeitsmarktmaßnahmen, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Gründungszuschuss, Altersteilzeit etc. Aufgrund der Vorläufigkeit der Daten zur Maßnahmeteilnahme können sich hier in den kommenden Monaten noch Änderungen ergeben. Nicht enthalten sind Beschäftigte in Kurzarbeit, weil diese Daten erst mit mehrmonatiger zeitlicher Verzögerung erhoben werden können.

Arbeitslosenzahlen und –quoten² in den Geschäftsstellen

Agentur für Arbeit Hameln gesamt: 7,6%

Niedersachsen: 6,4%



	Arbeitslosenzahl	Veränderung gegenüber Vormonat	Veränderung gegenüber Vorjahr	Arbeitslosenquote (Vorjahreswert)
Agentur für Arbeit Hameln	15.208	482 / 3,3%	-857 / -5,3%	7,6% / (8,0%)
Hameln	5.059	137 / 2,8%	-247 / - 4,7%	7,6% / (7,9%)
Bad Pyrmont	753	24 / 3,3%	-159 / -17,4%	8,0% / (9,7%)
Holzminden	2.525	137 / 5,7%	-135 / -5,1%	8,1% / (8,6%)
Rinteln	1.701	54 / 3,3%	-36 / -2,1%	8,7% / (8,9%)
Springe	1.020	47 / 4,8%	-123 / -10,8%	7,0% / (7,8 %)
Stadthagen	4.150	83 / 2,0%	-157 / -3,6%	7,0% / (7,2%)

² Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen